

Ganztagschulen wirken sich auf Jugendarbeit aus

Fellbach (-ks). CVJM arbeitet an einer Konzeption für die Zusammenarbeit mit Schulen. Mitgliederversammlung mit Wahlen.

Der Christliche Verein junger Menschen muss sich auf Veränderungen in der Jugendarbeit durch den Ausbau der Ganztagschulen einstellen. Dies machten die beiden Jugendreferenten in der Mitgliederversammlung am Samstag deutlich. Etwa 100 meist junge Mitglieder ließen sich die Gelegenheit nicht nehmen, ihren Einfluss auf die Wahlen zu Ausschuss und Vorstand mitzubestimmen. Im Rahmen der Regularien konnte der Vorsitzende Hans-Ulrich Frey auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken: So konnte der Verein viele Projekte in Angriff nehmen. Dank der Spenden und der Zuschüsse der Stadt war der Haushalt ausgeglichen. Im Blick nach vorne konnte Frey feststellen, dass der CVJM Fellbach nun in der Lage sei, eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr einzurichten. Die Zahl der Mitglieder bewege sich leicht, aber stetig nach oben. Erfreulich sei, dass vor allem junge Leute Mitglieder werden. Im Blick auf das in drei Jahren anstehende Jubiläum hat der Verein das Ziel, nicht nur Haus und Hof in Schuss zu bringen, sondern auch eine Dokumentation der Geschichte des CVJM aufzubauen und einen Festakt vorzubereiten.

Die beiden Jugendreferenten berichteten, dass trotz Ausweitung des Schulunterrichts junge Leute in die Gruppenstunden kommen. Dennoch würden sich die Ganztageschulüberlegungen auswirken, daher wird an einer Konzeption „Zusammenarbeit CVJM und Schule“ gearbeitet. Es sei ein Ziel, die Qualität der Jugendarbeit nicht nur zu sichern, sondern weiterzuentwickeln. Dabei soll auch der geistlichen Seite ein Augenmerk zukommen. Es ist das Ziel des CVJM, den Bereich der Junge-Erwachsenen-Arbeit weiter auszubauen, den Kontakt zu Familien zu intensivieren und auch die Bedürfnisse der Seniorenkreise stärker zu berücksichtigen.

Dann standen Wahlen zu Ausschuss und Vorstand auf der Tagesordnung: Es galt, die Hälfte des Ausschusses für vier Jahre zu wählen, ebenso einen der drei Vorsitzenden. „Erfreulich war, dass es eine echte Wahl wurde, da zwei Kandidaten mehr auf der Liste standen, als zu wählen waren“, berichtet Kurt Schmauder. Der Vorsitzende Hans-Ulrich Frey wurde in seinem Amt bestätigt. Für den Ausschuss wurden gewählt: Vanessa Schubert, Ronny Rampp, Bettina Warth, Tina Klumpp und Benjamin Wunder. Zum Abschluss des Abends wurden die ausscheidenden Ausschuss-Mitglieder Volker Maile, Paul Weigt und Martin Bihler verabschiedet.